

FACHCURRICULUM
Klassisches Gymnasium
„Walther v. d. Vogelweide“

Kunstgeschichte
5. Klasse

Bezug nehmend auf die Beschlüsse Nr. 2036 und 2040 vom 13. 12. 2010 der Südtiroler Landesregierung, das positive Gutachten des Staatsschulrates vom 19. 07. 2011 und die Bestätigung der oben genannten Beschlüsse vom 29. 08. 2011 durch die Südtiroler Landesregierung, wird gemäß der in den Rahmenrichtlinien vorgegebenen und formulierten Fertigkeiten und Kenntnissen hiermit das Fachcurriculum für die 5. Klasse veröffentlicht.

Das Fachcurriculum bildet gemeinsam mit den Rahmenrichtlinien die Grundlage für die Erstellung der jeweiligen Jahresprogramme. Letztere stellen die konkrete Verzahnung der in den Rahmenrichtlinien vorgegebenen Fertigkeiten und Kenntnissen mit den im Fachcurriculum festgelegten Fachinhalten dar und ermöglichen darüber hinaus den Fachlehrpersonen auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen.

Die Jahresprogramme enthalten neben den Angaben von zu erwerbenden Fertigkeiten und Kenntnissen auch die von der Fachlehrperson konkret gewählte Methode sowie klare Zeitangaben und Bewertungskriterien.

5. Klasse: Das 20. und 21. Jahrhundert mit Ausblicken auf die Gegenwartskunst

Als Orientierung dienen die Schulbücher: Kammerlohr, Epochen der Kunst Bd. 5, Jan Gypfel, Geschichte der Architektur des 20. Jahrhunderts, Könnemann, 1998 und das Jahresprogramm der einzelnen Fachlehrpersonen. Dieser Leitaden gilt auch als Programm für Übertritte.

Fertigkeiten	Klasse	Kenntnisse	Methodische Hinweise - Umsetzungsmöglichkeiten
Erschließung von Bildquellen: Kunstwerke und ihre Rezeption unter mehreren Gesichtspunkten analysieren, klassifizieren und miteinander vergleichen	5. Klasse	Das 20. Jahrhundert ist vor allem durch die Vielfalt und Gleichzeitigkeit der Kunsterscheinungen geprägt. Es werden Kenntnisse zu den vielfältigen Kunstformen vermittelt und dabei exemplarisch Kunstwerke klassifiziert, analysiert und verglichen. Die Vielfalt der	Auswahl an möglichen Unterrichts- und Vermittlungsformen, welche individuell von der Fachlehrperson mit dem Jahresprogramm festgelegt werden: Lehrervortrag, PowerPoint Präsentationen, ausgewählte Dokumentarfilme und Film- und Audiosequenzen; Lehrausflüge; Lehrausgänge

		Kunstformen in diesem Zeitabschnitt fordert eine offene Haltung und Toleranz in der Kunstrezeption und Kunstvermittlung.	(Besuch von Museen, Ausstellungen, etc.); Arbeit mit Sachquellen, Bearbeiten von Sachtexten, Internetrecherchen, Kurzreferate und Präsentationen, kreativ-ästhetische Umsetzungen und Lösungen, eigenverantwortliches Lernen
Zeichen und Zeichensysteme im Kommunikationsprozess: <ul style="list-style-type: none"> - Methoden bildnerischen Ausdrucks kennen und anwenden; - Merkmale von Kunstobjekten analysieren, eigene Hypothesen zu Intention und Aussage formulieren und diese begründen - Fachsprache vertiefen Visuelle Wahrnehmung von Veränderungen und Entwicklungen in Zeit und Raum: <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmungsprozesse aktivieren, schulen und fördern Informationstechnische Bildung – Medienkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentations- und Präsentationstechniken anwenden 	5. Klasse	Schwerpunkt: Die Avantgarde-Strömungen, besonders die klassische Moderne als Basis für das Kunstverständnis des 20. und 21. Jahrhunderts, wie u.a. Wegbereiter der Moderne, Expressionismus, Kubismus, Futurismus, Orphismus, Bauhaus, Suprematismus, Konstruktivismus, Dada, Pittura Metafisica, Surrealismus, Neue Sachlichkeit, Gegenpositionen in der Kunst zur Zeit der Diktaturen und wesentliche Kunsttendenzen ab 1945, u.a. Abstraktion, Pop Art, Op Art, Neue Wilde, Nouveau Réalisme, Land Art und bedeutende exemplarische Positionen wie jene von Beuys, Richter oder Kahlo. Die historischen Kunstdisziplinen – Architektur, Malerei, Grafik, Plastik – stehen insgesamt exemplarisch für einen Zeitabschnitt und werden nach stilistischen und bildnerischen Eigenschaften analysiert und mit Vor- und Nachwerken verglichen. Bezüge zu neuen Kunstformen (Installation, Performance...) und besonderen Techniken (Collage, Readymade, Assemblage...) können hergestellt werden.	Auswahl an möglichen Unterrichts- und Vermittlungsformen, welche individuell von der Fachlehrperson mit dem Jahresprogramm festgelegt werden: Lehrervortrag, PowerPoint-Präsentationen, ausgewählte Dokumentarfilme und Film- und Audiosequenzen; Lehrausflüge; Lehrausgänge (Besuch von Museen, Ausstellungen, etc.); Arbeit mit Sachquellen, Bearbeiten von Sachtexten, Internetrecherchen, Kurzreferate und Präsentationen, kreativ-ästhetische Umsetzungen und Lösungen, eigenverantwortliches Lernen

<p>Vernetzungsmöglichkeiten und Fach übergreifende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Querverbindungen zwischen der bildenden Kunst und anderen Künsten erkennen und benennen 	<p>5. Klasse</p>	<p>Ein Fokus der Kunstvermittlung des 20. und 21. Jahrhunderts ist die Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kunstformen; dieser kann durch Fächer übergreifende Aspekte vertieft, anschaulicher präsentiert und ergänzt werden. Kulturelle und Interkulturelle Kompetenz: Bezüge zur Lebenswirklichkeit können hergestellt werden. Die Themen werden, wenn möglich, in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext gestellt. Außerschulische Lernorte können genutzt werden.</p> <p>Das Fach Kunstgeschichte am Gymnasium wahrt in jeder Hinsicht seine Autonomie und versteht sich als wichtiger Beitrag zur Bildung des ganzheitlichen Menschen.</p>	
--	------------------	--	--